

# Dietlikon, Wangen-Brüttisellen

Katholische Kirche Dietlikon, Wangen-Brüttisellen, Fadackerstrasse 11,  
8305 Dietlikon, Telefon 044 833 08 88,  
[www.kath-dietlikon.ch](http://www.kath-dietlikon.ch), [kirche@kath-dietlikon.ch](mailto:kirche@kath-dietlikon.ch)

Pfarradministrator:	Markus Merz	Missione Cattolica di lingua Italiana
Gemeindeleiter:	Michael Eismann, Diakon	Rosenweg 5, 8302 Kloten
Seelsorgeteam:	Angelika Häfliger, Gabi Bollhalder, Christian Weibel	Tel. 044 813 47 55/ Fax 044 804 25 30
Sekretariat:	Diana Hiemann, Rita Winiger	Missionario Don Patryk A. Kaiser 079 779 43 46
Öffnungszeiten:	Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr	Hotline in casi urgenti 076 711 45 31
		E-Mail: <a href="mailto:sekretariat@mcli-kloten.ch">sekretariat@mcli-kloten.ch</a>

## Gottesdienste

**Samstag, 22. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 23. Januar**

10.00 Eucharistiefeier

Opfer: Caritas

**Dienstag, 25. Januar**

9.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 27. Januar**

9.00 Rosenkranzgebet

**Samstag, 29. Januar**

18.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor  
(2G-Zertifikats- und -Maskenpflicht)

**Sonntag, 30. Januar**

10.00 Familiengottesdienst mit Tauf-  
erneuerung (2G-Zertifikats-  
und -Maskenpflicht)

Opfer: Caritas

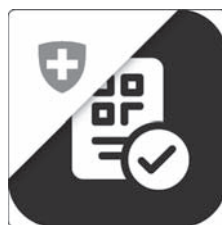
**Dienstag, 1. Februar**

9.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
Anschliessend Kaffeetreff  
(2G-Zertifikats- und -Maskenpflicht für den Kaffeetreff)

**Donnerstag, 3. Februar**

9.00 Rosenkranzgebet

## Anlässe



Bitte beachten Sie, dass für Gottesdienste und Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen eine 2G-Zertifikats- und -Masken-tragepflicht gilt.

## Aus der Pfarrei

### DER NEUE GEMEINDELEITER STELLT SICH VOR

Als ich dem Spitaldirektor sagte, dass ich nach Dietlikon wechsele, fragte er mich, ob es mir im Spital nicht mehr gefalle. Sinngemäss war meine Antwort, dass der Entscheid nicht gegen die Spitalseelsorge, sondern für die Pfarrei ge-

wesen wäre. Denn den Jahren im Spital habe ich viel zu verdanken, besonders in den Begegnungen mit den Patientinnen und Patienten. Und es hatte zwei konkrete Ziele, nach deren Erreichen ich schauen wollte, eventuell noch einmal zu wechseln: zum einen die neue Spitalkirche im KSW zu eröffnen, deren Planung uns seit 2013 begleitet, als ich neu ins KSW kam, und zum zweiten die zwei ref. und kath. Spitalseelsorgevereinigungen zu einem gemeinsamen Schweizer Berufsverband zu vereinen. Beides wird in diesem Frühjahr Wirklichkeit werden! Dass ich nun entgegen meinem Plan bereits ab Januar zu 40% beginnen kann, hat vor allen Dingen damit zu tun, dass ich in den Gesprächen eine lebendige Pfarrei und Menschen entdecken durfte, die in ganz vielfältiger Weise die Botschaft Jesu leben und hinaustragen möchten. Auch die Möglichkeit, zusammen mit Markus Merz als Priester und Seelsorger gemeinsam den neuen Weg zu gehen, scheint mir eine schöne Möglichkeit, ein breites Spektrum von Spiritualität in St. Michael leben zu können. Kirchen sind zwar aus Stein gebaut, aber es sind wir Menschen, die die äusseren



Hüllen beleben, ja beleben müssen. Nun noch zu meiner Person: Gebürtig sind die «Eis-Männer und -Frauen» Münsterländer Westfalen. Aufgewachsen bin ich später in Südoldenburg, was unweit der Nordsee liegt, aber noch nicht Ostfriesland ist. Nach der Matura war ich einige Jahre «Mönch» bei den Herz-Jesu-Priestern in Freiburg/Br. Studium in Freiburg und am Ushaw-College bei Newcastle upon Tyne, England. Unter dem Martinstor lernte ich später meine peruanisch und inzwischen schweizerische Frau Lourdes kennen und wir zogen schon kurze Zeit später nach Regensburg, «wo es schon mal lebenslänglich gibt»! Dank «guter Führung» waren es dann nur knapp «20 Jahre». Unsere drei «Kinder» Gabriel, Pablo und Christina

(26, 21, 18) werden stetig selbstständiger und schwätzet viel besser Züri-Dialekt als ihr Vater nach 26 Jahren üben. Ein grosses DANKE für die freundliche Begrüssung! Und rufen Sie gerne an oder kommen vorbei, ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

## CARITAS-WOCHE

**Der nächste Caritas-Sonntag findet am 29. und 30. Januar 2022 statt. An diesem Wochenende wird die Kollekte für die regionale Caritas-Organisation erhoben. Die Spenden gehen an unsere Projekte, die Frauen stärken.**



Seit 50 Jahren haben Frauen in der Schweiz politische Rechte. Gleichstellung ist jedoch noch nicht erreicht. Fakt ist: Armut ist weiblich. Frauen sind stärker von Armut betroffen als Männer. Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen, Diskriminierungen, Rentenlücken und mangelnde Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind eine Realität. An diesem Wochenende ist die Kollekte für die Arbeit der Caritas, unser regionales, katholisches Hilfswerk, bestimmt. Caritas hilft Menschen in Not, ungeachtet ihrer religiösen und politischen Anschauung sowie ethnischen Zugehörigkeit. Mit professioneller Beratung, Begleitung, Bildungsangeboten und Projekten hilft sie, die Lebenssituation arbeitsbetroffener Menschen zu verbessern. Dazu ist die Caritas auf Ihre ideelle und finanzielle Unterstützung angewiesen. Ihre Spende wird dieses Jahr vor allem Frauen und Müttern in unserer Region zugutekommen. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf [www.caritas.ch](http://www.caritas.ch). Ihnen allen ein herzliches «Vergelts Gott».

*Wir wehren uns gegen den Amtsmissbrauch und sexualisierte Gewalt. Eine Protestaktion unserer Pfarrei gegen das Vertuschen in unserer Kirche.*

*... Wir bleiben dran!*

*Seelsorgeteam, Pfarreirat und Kirchenpflege*